

FPÖ im Aufwind: Ampelparteien kämpfen mit sinkenden Umfragezahlen!

Umfrage zeigt: FPÖ gewinnt Stimmen, während Ampelparteien sinken. Aktuelle Trends und politische Entwicklungen bis März 2025.



Österreich - In der aktuellen politischen Landschaft Österreichs zeigen die neuesten Umfrageergebnisse der Lazarsfeld Gesellschaft, dass die Ampelparteien unter Druck stehen. Sowohl die ÖVP, SPÖ als auch die Neos müssen einen Rückgang ihrer Zustimmungswerte hinnehmen. Dies ist eine direkte Folge des kürzlich eingeführten Mega-Sparpakets, das bei den Wählerinnen und Wählern auf Ablehnung stößt. Laut dem Bericht von **OE24** liegen die Umfragewerte der FPÖ hingegen in der Gunst der Wähler hoch.

Die FPÖ, unter der Führung von Herbert Kickl, hat sich auf einen bemerkenswerten Umfragewert von 34 % hochgearbeitet. Zuvor erhielt Mario Kunasek im November 2024 in der Steiermark

einen ähnlichen Wert von 34,8 %. Der Rückgang der Ampelparteien scheint Kickl in der Opposition jedoch nicht zu beunruhigen, da er auch aktuell kein Problem mit Neuwahlen sieht. Im Vergleich dazu erreicht die aktuelle Kanzlerpartei, die ÖVP, nur 21 %, was einen Rückgang von einem Punkt im Vergleich zur Vorwoche bedeutet.

Aktuelle Umfragedaten und Trends

Die Umfrage spiegelt ein generelles politisches Umdenken wider, da auch die SPÖ auf 20 % gefallen ist. Die Neos sind ebenfalls in der Verlustzone und liegen bei 11 %, was einem Punkt Rückgang entspricht. Eine positive Entwicklung zeigt sich bei den Grünen, die an Zustimmung gewinnen konnten. In der fiktiven Kanzlerfrage führt Herbert Kickl mit 24 %, obwohl er im Vergleich zur Vorwoche einen Rückgang von 28 % verzeichnen muss. Christian Stocker von der ÖVP und Andreas Babler von der SPÖ folgen ihm mit 12 % bzw. 11 %, während Beate Meinl-Reisinger von den Neos ebenfalls 11 % erhält.

Zusätzliche Informationen zu den Umfrageergebnissen stammen auch von **PolitPro**. Der aktuelle Wahltrend sieht die FPÖ mit 32,8 % an der Spitze, gefolgt von der ÖVP mit 21,7 % und der SPÖ mit 21,2 %. Die Neos können 11,3 % verbuchen, während die Grünen bei 9,2 % liegen. Alle Regierungsparteien zusammen erreichen demnach einen Stimmenanteil von 56,3 %.

Politische Auswirkungen und Zukunftsausblick

Die Umfragewerte deuten auf mögliche Koalitionen hin, die in den nächsten Wahlen eine Rolle spielen könnten. Die FPÖ hat zurzeit 63 Abgeordnete, während die ÖVP und SPÖ jeweils 41 Abgeordnete stellen. Weitere relevante Parteien sind die Neos mit 21 und die Grünen mit 17 Abgeordneten. Um eine Mehrheit zu bilden, wären 92 von 183 Abgeordneten nötig. Der kommende Nationalrat wird voraussichtlich 2029 gewählt, doch

die politischen Verschiebungen könnten bereits vorher fatale Auswirkungen auf die Regierungsbildung haben.

Zusammenfassend ist die politische Landschaft in Österreich geprägt von sinkenden Umfragewerten für die Ampelparteien, während die FPÖ weiterhin an Popularität gewinnt. Es bleibt abzuwarten, inwiefern diese Veränderungen die kommenden Wahlen beeinflussen werden und welche Koalitionen sich daraus entwickeln könnten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• politpro.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at